



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Ennigerloh, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	19 662	100,0	9 762	9 900
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	740	3,8	397	343
5 - 9	973	4,9	502	471
10 - 14	1 092	5,6	574	518
15 - 19	1 124	5,7	554	570
20 - 24	1 031	5,2	573	458
25 - 29	1 094	5,6	583	511
30 - 34	964	4,9	456	508
35 - 39	1 068	5,4	522	546
40 - 44	1 636	8,3	833	803
45 - 49	1 739	8,8	884	855
50 - 54	1 620	8,2	806	814
55 - 59	1 304	6,6	663	641
60 - 64	1 205	6,1	621	584
65 - 69	926	4,7	467	459
70 - 74	1 269	6,5	579	690
75 - 79	811	4,1	381	430
80 - 84	623	3,2	242	381
85 - 89	337	1,7	103	234
90 und älter	106	0,5	22	84
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	435	2,2	233	202
3 - 5	472	2,4	259	213
6 - 9	806	4,1	407	399
10 - 15	1 300	6,6	680	620
16 - 18	688	3,5	340	348
19 - 24	1 259	6,4	681	578
25 - 39	3 126	15,9	1 561	1 565
40 - 59	6 299	32,0	3 186	3 113
60 - 66	1 509	7,7	760	749
67 - 74	1 891	9,6	907	984
75 und älter	1 877	9,5	748	1 129
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	7 399	37,6	4 097	3 302
Verheiratet	9 862	50,2	4 936	4 926
Verwitwet	1 417	7,2	264	1 153
Geschieden	975	5,0	456	519
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	18 930	96,3	9 423	9 507
Bosnien und Herzegowina	28	0,1	12	16
Griechenland	10	0,1	7	3
Italien	(63)	(0,3)	36	27
Kasachstan	6	0,0	3	3
Kroatien	25	0,1	9	(16)
Niederlande	15	0,1	9	6
Österreich	22	0,1	6	16
Polen	39	0,2	18	21
Rumänien	6	0,0	3	3
Russische Föderation	34	0,2	12	22
Türkei	221	1,1	105	116
Ukraine	3	0,0	-	3
Sonstige	260	1,3	(119)	141
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	12 780	65,7	6 320	6 470
Evangelische Kirche	3 820	19,6	1 710	2 110
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	340	1,8	170	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	340	1,8	/	180
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 130	10,9	1 280	850

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	10 370	53,2	5 740	4 630
Erwerbstätige	9 880	50,7	5 470	4 410
Erwerbslose	(490)	(2,5)	(270)	220
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(410)	(2,1)	.	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 120	46,8	3 930	5 200
Personen unterhalb des Mindestalters	2 930	15,0	1 490	1 440
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 060	20,8	1 800	2 260
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	830	4,2	420	410
Hausfrauen und Hausmänner	850	4,3	/	840
Sonstige	460	2,3	210	250
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 600	87,0	4 630	3 970
Beamte/-innen	320	3,2	160	160
Selbstständige mit Beschäftigten	520	5,3	430	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	320	3,2	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	430	4,5	380	/
Akademische Berufe	930	9,5	490	440
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 810	18,6	900	920
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 590	16,3	480	1 100
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 340	13,7	290	1 040
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	360	3,7	340	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 730	17,7	1 580	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	680	7,0	610	/
Hilfsarbeitskräfte	860	8,8	270	590
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	310	3,1	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 840	38,9	2 950	890
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 250	32,9	2 480	770
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	100	1,0	80	(30)
Baugewerbe	490	4,9	400	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 940	19,7	980	960
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 440	14,6	630	810
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	500	5,1	350	150
Sonstige Dienstleistungen	3 780	38,3	1 300	2 480
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	250	2,6	(140)	120
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 110	11,2	580	530
Öffentliche Verwaltung u.ä.	390	4,0	(190)	210
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 030	20,6	400	1 630
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 120	40,7	580	540
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 290	46,9	620	670
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	340	12,4	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 050	6,4	490	560
Ohne Schulabschluss	620	3,7	260	360
Noch in schulischer Ausbildung	430	2,6	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 010	48,5	4 160	3 850
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 990	24,2	1 700	2 290
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 650	22,1	1 570	2 080
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	340	2,1	/	/
Fachhochschulreife	1 530	9,3	910	630
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 910	11,6	850	1 070
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 490	27,2	1 660	2 830
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 840	53,5	4 630	4 210
Fachschulabschluss	1 750	10,6	1 050	700
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	620	3,8	380	240
Hochschulabschluss	560	3,4	270	290
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	15 910	81,7	7 890	8 020
Personen mit Migrationshintergrund	3 560	18,3	1 750	1 810
Ausländer/-innen	660	3,4	330	340
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	540	2,8	260	280
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 890	14,9	1 420	1 470
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 890	9,7	900	990
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 010	5,2	530	480
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	740	3,8	380	360
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	270	1,4	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	630	17,7	320	310
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	380	10,6	170	200
Rumänien	-	-	/	/
Russische Föderation	1 100	30,9	530	570
Türkei	360	10,2	180	180
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	700	19,6	340	350
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	140	5,7	/	/
1980 - 1989	340	14,2	/	/
1990 - 1999	1 400	57,8	660	740
2000 - 2011	390	16,0	180	210
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	210	5,9	/	/
5 - 9 Jahre	450	12,7	210	250
10 - 14 Jahre	480	13,5	190	290
15 - 19 Jahre	950	26,7	480	470
20 und mehr Jahre	1 440	40,5	720	720
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	19 662	100,0	18 930	732	223	404	105	-
Geschlecht								
Männlich	9 762	49,6	9 423	339	116	179	44	-
Weiblich	9 900	50,4	9 507	393	107	225	61	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	740	3,8	731	9	3	3	3	-
5 - 9	973	4,9	952	21	3	15	3	-
10 - 14	1 092	5,6	1 034	58	19	27	12	-
15 - 19	1 124	5,7	1 087	37	6	25	6	-
20 - 24	1 031	5,2	1 000	31	6	25	-	-
25 - 29	1 094	5,6	1 048	46	6	34	6	-
30 - 34	964	4,9	906	58	9	43	6	-
35 - 39	1 068	5,4	971	(97)	27	51	19	-
40 - 44	1 636	8,3	1 555	(81)	(24)	48	9	-
45 - 49	1 739	8,8	1 660	(79)	(34)	31	14	-
50 - 54	1 620	8,2	1 564	56	(15)	30	11	-
55 - 59	1 304	6,6	1 270	(34)	18	(13)	3	-
60 - 64	1 205	6,1	1 163	42	18	21	3	-
65 - 69	926	4,7	883	43	12	25	6	-
70 - 74	1 269	6,5	1 243	26	13	13	-	-
75 - 79	811	4,1	801	10	6	-	4	-
80 - 84	623	3,2	619	4	4	-	-	-
85 - 89	337	1,7	337	-	-	-	-	-
90 und älter	106	0,5	106	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	435	2,2	429	6	-	3	3	-
3 - 5	472	2,4	469	3	3	-	-	-
6 - 9	806	4,1	785	21	3	15	3	-
10 - 15	1 300	6,6	1 233	67	(22)	33	12	-
16 - 18	688	3,5	666	22	3	13	6	-
19 - 24	1 259	6,4	1 222	37	6	31	-	-
25 - 39	3 126	15,9	2 925	201	42	(128)	31	-
40 - 59	6 299	32,0	6 049	250	(91)	122	37	-
60 - 66	1 509	7,7	1 443	(66)	27	(33)	6	-
67 - 74	1 891	9,6	1 846	45	16	26	3	-
75 und älter	1 877	9,5	1 863	(14)	10	-	4	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	7 399	37,6	7 195	204	55	110	39	-
Verheiratet	9 862	50,2	9 417	445	(137)	254	54	-
Verwitwet	1 417	7,2	1 382	35	13	16	6	-
Geschieden	975	5,0	930	(45)	18	21	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	3	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	12 780	65,7	12 500	280	130	/	/	/
Evangelische Kirche	3 820	19,6	3 800	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	340	1,8	260	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	340	1,8	250	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 130	10,9	1 940	190	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	10 370	53,2	10 020	(350)	140	.	/	/
Erwerbstätige	9 880	50,7	9 570	310	130	(150)	/	/
Erwerbslose	(490)	(2,5)	440	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(410)	(2,1)	370	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 120	46,8	8 780	340	90	190	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 930	15,0	2 850	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 060	20,8	3 990	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	830	4,2	810	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	850	4,3	750	/	/	/	/	/
Sonstige	460	2,3	370	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 600	87,0	8 310	280	110	(150)	/	/
Beamte/-innen	320	3,2	320	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	520	5,3	510	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	320	3,2	310	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	430	4,5	420	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	930	9,5	930	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 810	18,6	1 780	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 590	16,3	1 550	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 340	13,7	1 290	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	360	3,7	350	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 730	17,7	1 700	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	680	7,0	660	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	860	8,8	780	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	310	3,1	300	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 840	38,9	3 720	(130)	40	(80)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 250	32,9	3 140	110	30	(70)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	100	1,0	100	/	/	/	/	/
Baugewerbe	490	4,9	470	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 940	19,7	1 890	60	10	40	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 440	14,6	1 410	(40)	/	30	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	500	5,1	480	20	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 780	38,3	3 670	(110)	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	250	2,6	250	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 110	11,2	1 030	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	390	4,0	390	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 030	20,6	2 000	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 120	40,7	1 090	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 290	46,9	1 230	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	340	12,4	340	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 050	6,4	890	160	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	620	3,7	470	140	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	430	2,6	420	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 010	48,5	7 800	210	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 990	24,2	3 900	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 650	22,1	3 560	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	340	2,1	340	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 530	9,3	1 460	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 910	11,6	1 870	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 490	27,2	4 170	320	110	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 840	53,5	8 630	200	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 750	10,6	1 720	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	620	3,8	610	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	560	3,4	560	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	15 910	81,7	15 910	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 560	18,3	2 890	660	210	340	/	/
Ausländer/-innen	660	3,4	/	660	210	340	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	540	2,8	/	540	160	290	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 890	14,9	2 890	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 890	9,7	1 890	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 010	5,2	1 010	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	740	3,8	740	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	270	1,4	270	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	630	17,7	610	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	380	10,6	310	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 100	30,9	1 050	/	/	/	/	/
Türkei	360	10,2	250	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	700	19,6	500	200	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	140	5,7	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	340	14,2	290	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 400	57,8	1 260	150	/	/	/	/
2000 - 2011	390	16,0	150	240	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	210	5,9	140	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	450	12,7	320	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	480	13,5	360	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	950	26,7	860	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 440	40,5	1 190	250	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	19 662	100,0	3 475	2 579	5 407	4 129	4 072
Geschlecht							
Männlich	9 762	49,6	1 804	1 379	2 695	2 090	1 794
Weiblich	9 900	50,4	1 671	1 200	2 712	2 039	2 278
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	7 399	37,6	3 475	2 227	1 200	325	172
Verheiratet	9 862	50,2	-	334	3 698	3 272	2 558
Verwitwet	1 417	7,2	-	3	34	172	1 208
Geschieden	975	5,0	-	15	466	360	134
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	-	6	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	-	3	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	18 930	96,3	3 359	2 493	5 092	3 997	3 989
Bosnien und Herzegowina	28	0,1	9	3	7	3	6
Griechenland	10	0,1	-	-	3	3	4
Italien	(63)	(0,3)	9	6	(25)	20	3
Kasachstan	6	0,0	-	-	6	-	-
Kroatien	25	0,1	-	-	22	3	-
Niederlande	15	0,1	-	-	6	-	9
Österreich	22	0,1	-	-	6	10	6
Polen	39	0,2	12	3	18	6	-
Rumänien	6	0,0	-	-	3	3	-
Russische Föderation	34	0,2	-	9	16	9	-
Türkei	221	1,1	43	37	(94)	22	25
Ukraine	3	0,0	-	-	3	-	-
Sonstige	260	1,3	43	28	(106)	53	30
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	12 780	65,7	2 290	1 530	3 440	2 550	2 980
Evangelische Kirche	3 820	19,6	750	460	1 050	780	780
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	340	1,8	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	340	1,8	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 130	10,9	420	240	650	690	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	10 370	53,2	/	1 960	4 880	3 080	340
Erwerbstätige	9 880	50,7	/	1 870	4 650	2 920	340
Erwerbslose	(490)	(2,5)	/	/	.	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(410)	(2,1)	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 120	46,8	3 430	510	490	1 050	3 640
Personen unterhalb des Mindestalters	2 930	15,0	2 930	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 060	20,8	/	/	/	550	3 490
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	830	4,2	480	340	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	850	4,3	/	/	310	290	/
Sonstige	460	2,3	/	/	150	210	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 600	87,0	/	1 770	4 070	2 480	/
Beamte/-innen	320	3,2	/	(60)	(120)	130	/
Selbstständige mit Beschäftigten	520	5,3	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	320	3,2	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	430	4,5	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	930	9,5	/	/	430	340	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 810	18,6	/	330	880	520	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 590	16,3	/	240	820	480	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 340	13,7	/	310	650	350	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	360	3,7	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 730	17,7	/	410	840	440	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	680	7,0	/	/	310	230	/
Hilfsarbeitskräfte	860	8,8	/	/	330	320	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	310	3,1	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 840	38,9	/	720	1 840	1 110	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 250	32,9	/	600	1 540	950	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	100	1,0	/	/	50	40	/
Baugewerbe	490	4,9	/	110	250	(120)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 940	19,7	/	(370)	870	630	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 440	14,6	/	300	640	450	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	500	5,1	/	(70)	230	(180)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 780	38,3	/	740	1 760	1 120	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	250	2,6	/	/	(110)	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 110	11,2	/	210	570	(280)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	390	4,0	/	(90)	(170)	140	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 030	20,6	/	400	920	620	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 120	40,7	1 120	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 290	46,9	1 290	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	340	12,4	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 050	6,4	430	/	170	/	230
Ohne Schulabschluss	620	3,7	/	/	170	/	230
Noch in schulischer Ausbildung	430	2,6	430	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 010	48,5	/	570	1 860	2 370	3 200
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 990	24,2	/	920	1 710	880	270
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 650	22,1	/	690	1 710	880	270
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	340	2,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 530	9,3	/	290	730	390	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 910	11,6	/	550	860	360	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 490	27,2	640	1 060	730	760	1 300
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 840	53,5	/	1 030	3 230	2 450	2 140
Fachschulabschluss	1 750	10,6	/	/	770	480	340
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	620	3,8	/	/	250	/	/
Hochschulabschluss	560	3,4	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	15 910	81,7	2 830	1 740	4 260	3 490	3 590
Personen mit Migrationshintergrund	3 560	18,3	780	670	1 080	650	380
Ausländer/-innen	660	3,4	/	/	260	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	540	2,8	/	/	220	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 890	14,9	680	550	820	560	290
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 890	9,7	/	300	680	560	290
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 010	5,2	620	250	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	740	3,8	520	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	270	1,4	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	630	17,7	/	/	210	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	380	10,6	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 100	30,9	280	150	300	250	/
Türkei	360	10,2	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	700	19,6	140	/	200	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	140	5,7	/	/	/	/	/
1980 - 1989	340	14,2	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 400	57,8	/	270	550	350	200
2000 - 2011	390	16,0	/	/	160	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	210	5,9	160	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	450	12,7	340	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	480	13,5	170	/	180	/	/
15 - 19 Jahre	950	26,7	/	260	290	200	/
20 und mehr Jahre	1 440	40,5	/	320	520	370	230
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	19 662	100,0	7 399	9 868	1 417	975		3
Geschlecht								
Männlich	9 762	49,6	4 097	4 942	264	456		3
Weiblich	9 900	50,4	3 302	4 926	1 153	519		-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	740	3,8	740	-	-	-		-
5 - 9	973	4,9	973	-	-	-		-
10 - 14	1 092	5,6	1 092	-	-	-		-
15 - 19	1 124	5,7	1 124	-	-	-		-
20 - 24	1 031	5,2	1 000	31	-	-		-
25 - 29	1 094	5,6	773	303	3	15		-
30 - 34	964	4,9	387	544	3	30		-
35 - 39	1 068	5,4	259	711	10	(88)		-
40 - 44	1 636	8,3	296	1 179	12	146		3
45 - 49	1 739	8,8	258	1 270	9	202		-
50 - 54	1 620	8,2	151	1 264	36	169		-
55 - 59	1 304	6,6	88	1 059	51	106		-
60 - 64	1 205	6,1	(86)	949	85	85		-
65 - 69	926	4,7	(22)	740	111	53		-
70 - 74	1 269	6,5	55	900	258	56		-
75 - 79	811	4,1	40	514	248	9		-
80 - 84	623	3,2	22	292	296	13		-
85 - 89	337	1,7	(30)	97	207	3		-
90 und älter	106	0,5	3	15	88	-		-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	435	2,2	435	-	-	-		-
3 - 5	472	2,4	472	-	-	-		-
6 - 9	806	4,1	806	-	-	-		-
10 - 15	1 300	6,6	1 300	-	-	-		-
16 - 18	688	3,5	688	-	-	-		-
19 - 24	1 259	6,4	1 228	31	-	-		-
25 - 39	3 126	15,9	1 419	1 558	16	133		-
40 - 59	6 299	32,0	793	4 772	(108)	623		3
60 - 66	1 509	7,7	(99)	1 189	121	100		-
67 - 74	1 891	9,6	64	1 400	333	94		-
75 und älter	1 877	9,5	95	918	839	25		-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	18 930	96,3	7 195	9 423	1 382	930	-	
Bosnien und Herzegowina	28	0,1	12	13	3	-	-	
Griechenland	10	0,1	-	10	-	-	-	
Italien	(63)	(0,3)	(24)	(36)	-	3	-	
Kasachstan	6	0,0	-	6	-	-	-	
Kroatien	25	0,1	-	25	-	-	-	
Niederlande	15	0,1	3	9	-	3	-	
Österreich	22	0,1	3	10	3	6	-	
Polen	39	0,2	12	21	-	6	-	
Rumänien	6	0,0	-	6	-	-	-	
Russische Föderation	34	0,2	6	21	4	3	-	
Türkei	221	1,1	61	(142)	6	12	-	
Ukraine	3	0,0	-	3	-	-	-	
Sonstige	260	1,3	83	(143)	19	12	3	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	12 780	65,7	4 700	6 580	1 040	480	/	
Evangelische Kirche	3 820	19,6	1 460	1 850	330	180	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	340	1,8	/	160	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	340	1,8	/	/	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 130	10,9	820	1 070	/	200	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	10 370	53,2	3 170	6 250	180	770	/
Erwerbstätige	9 880	50,7	2 960	6 050	180	680	/
Erwerbslose	(490)	(2,5)	200	200	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(410)	(2,1)	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 120	46,8	4 100	3 600	1 260	170	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 930	15,0	2 930	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 060	20,8	/	2 580	1 200	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	830	4,2	820	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	850	4,3	/	750	/	/	/
Sonstige	460	2,3	/	260	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 600	87,0	2 770	5 100	140	590	/
Beamte/-innen	320	3,2	(70)	200	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	520	5,3	/	430	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	320	3,2	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	430	4,5	/	350	/	/	/
Akademische Berufe	930	9,5	310	550	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 810	18,6	460	1 190	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 590	16,3	480	980	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 340	13,7	400	780	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	360	3,7	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 730	17,7	680	910	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	680	7,0	/	440	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	860	8,8	/	580	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	310	3,1	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 840	38,9	1 210	2 330	/	(270)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 250	32,9	1 060	1 940	/	(230)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	100	1,0	(30)	70	/	/	/
Baugewerbe	490	4,9	130	320	/	(40)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 940	19,7	590	1 180	/	(120)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 440	14,6	450	870	/	(80)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	500	5,1	140	310	/	40	/
Sonstige Dienstleistungen	3 780	38,3	1 110	2 300	/	280	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	250	2,6	70	(150)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 110	11,2	360	640	/	80	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	390	4,0	(140)	230	/	30	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 030	20,6	540	1 280	/	150	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 120	40,7	1 120	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 290	46,9	1 290	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	340	12,4	340	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 050	6,4	570	290	/	/	/
Ohne Schulabschluss	620	3,7	/	290	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	430	2,6	430	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 010	48,5	1 120	5 380	1 100	410	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 990	24,2	1 350	2 290	/	220	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 650	22,1	1 000	2 290	/	220	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	340	2,1	340	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 530	9,3	540	890	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 910	11,6	750	1 010	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 490	27,2	1 840	1 810	670	180	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 840	53,5	1 830	5 880	660	470	/
Fachschulabschluss	1 750	10,6	290	1 280	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	620	3,8	/	420	/	/	/
Hochschulabschluss	560	3,4	/	340	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	15 910	81,7	5 850	8 080	1 270	710	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 560	18,3	1 440	1 780	180	160	/
Ausländer/-innen	660	3,4	180	420	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	540	2,8	/	360	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 890	14,9	1 260	1 360	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 890	9,7	370	1 260	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 010	5,2	890	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	740	3,8	680	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	270	1,4	210	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	630	17,7	240	320	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	380	10,6	/	210	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 100	30,9	450	530	/	/	/
Türkei	360	10,2	170	160	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	700	19,6	280	380	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	140	5,7	/	/	/	/	/
1980 - 1989	340	14,2	/	270	/	/	/
1990 - 1999	1 400	57,8	330	880	/	/	/
2000 - 2011	390	16,0	/	270	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	210	5,9	160	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	450	12,7	350	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	480	13,5	200	240	/	/	/
15 - 19 Jahre	950	26,7	370	460	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 440	40,5	350	920	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	8 269	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 470	29,9
Paare ohne Kind(er)	2 519	30,5
Paare mit Kind(ern)	2 518	30,5
Alleinerziehende Elternteile	609	7,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	153	1,9
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 470	29,9
Ehepaare	4 581	55,4
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	453	5,5
Alleinerziehende Mütter	491	5,9
Alleinerziehende Väter	118	1,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	153	1,9
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 470	29,9
2 Personen	2 849	34,5
3 Personen	1 288	15,6
4 Personen	1 105	13,4
5 Personen	394	4,8
6 und mehr Personen	(163)	(2,0)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 857	22,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	927	11,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 485	66,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 646	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 519	44,6
Paare mit Kind(ern)	2 518	44,6
Alleinerziehende Elternteile	609	10,8
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 581	81,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	453	8,0
Alleinerziehende Väter	118	2,1
Alleinerziehende Mütter	491	8,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 921	51,7
3 Personen	1 281	22,7
4 Personen	1 070	19,0
5 Personen	(318)	(5,6)
6 und mehr Personen	(56)	(1,0)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ennigerloh, Stadt	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	19 662	273 477	2 571 195	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	9 762	133 765	1 254 092	8 517 934	39 145 941
Weiblich	9 900	139 712	1 317 103	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	740	11 506	106 060	724 082	3 338 895
5 - 9	973	14 101	120 604	792 895	3 525 830
10 - 14	1 092	16 587	143 732	913 021	3 940 566
15 - 19	1 124	16 684	151 595	959 867	4 013 880
20 - 24	1 031	15 189	160 471	1 041 669	4 835 639
25 - 29	1 094	13 898	148 716	1 033 985	4 872 533
30 - 34	964	14 035	142 146	1 008 614	4 751 911
35 - 39	1 068	15 684	151 502	1 038 136	4 742 893
40 - 44	1 636	22 851	209 022	1 417 534	6 351 189
45 - 49	1 739	24 300	225 997	1 531 953	6 999 679
50 - 54	1 620	21 547	201 561	1 358 452	6 206 294
55 - 59	1 304	18 201	171 775	1 159 419	5 419 450
60 - 64	1 205	15 617	143 356	1 005 643	4 702 815
65 - 69	926	12 817	118 641	869 490	4 173 351
70 - 74	1 269	15 499	142 036	1 034 211	4 861 239
75 - 79	811	10 713	101 212	720 019	3 270 283
80 - 84	623	8 036	75 477	520 889	2 328 083
85 - 89	337	4 541	41 723	292 253	1 335 076
90 und älter	106	1 671	15 569	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	435	6 651	62 316	427 611	1 984 523
3 - 5	472	7 385	65 665	444 860	2 025 183
6 - 9	806	11 571	98 683	644 506	2 855 019
10 - 15	1 300	19 861	172 965	1 097 247	4 719 579
16 - 18	688	9 974	90 066	571 071	2 377 761
19 - 24	1 259	18 625	192 767	1 246 239	5 692 745
25 - 39	3 126	43 617	442 364	3 080 735	14 367 337
40 - 59	6 299	86 899	808 355	5 467 358	24 976 612
60 - 66	1 509	19 949	184 594	1 304 843	6 108 258
67 - 74	1 891	23 984	219 439	1 604 501	7 629 147
75 und älter	1 877	24 961	233 981	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	7 399	105 587	1 018 554	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	9 862	134 212	1 208 944	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	1 417	19 204	183 838	1 272 334	5 733 361
Geschieden	975	14 323	157 725	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	118	1 789	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	16	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	6	151	1 470	5 531
Ohne Angabe	3	27	178	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ennigerloh, Stadt	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	18 930	257 227	2 394 348	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	28	476	3 906	33 756	140 103
Griechenland	10	500	4 081	75 941	254 282
Italien	(63)	976	6 176	112 288	488 390
Kasachstan	6	162	1 643	10 725	46 740
Kroatien	25	352	3 055	32 834	209 840
Niederlande	15	370	10 976	62 817	128 862
Österreich	22	125	1 650	19 810	164 246
Polen	39	1 032	11 228	99 632	382 391
Rumänien	6	434	2 371	19 749	126 169
Russische Föderation	34	396	3 796	38 329	174 023
Türkei	221	6 737	64 776	506 148	1 505 305
Ukraine	3	76	1 928	25 751	112 983
Sonstige	260	4 614	61 261	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	12 780	164 890	1 398 060	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	3 820	54 140	606 900	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 380	11 710	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	340	3 590	24 820	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	980	22 280	83 430
Sonstige	340	7 960	81 080	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 130	39 640	431 280	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ennigerloh, Stadt	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,6	48,9	48,8	48,6	48,8
Weiblich	50,4	51,1	51,2	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,8	4,2	4,1	4,1	4,2
5 - 9	4,9	5,2	4,7	4,5	4,4
10 - 14	5,6	6,1	5,6	5,2	4,9
15 - 19	5,7	6,1	5,9	5,5	5,0
20 - 24	5,2	5,6	6,2	5,9	6,0
25 - 29	5,6	5,1	5,8	5,9	6,1
30 - 34	4,9	5,1	5,5	5,8	5,9
35 - 39	5,4	5,7	5,9	5,9	5,9
40 - 44	8,3	8,4	8,1	8,1	7,9
45 - 49	8,8	8,9	8,8	8,7	8,7
50 - 54	8,2	7,9	7,8	7,7	7,7
55 - 59	6,6	6,7	6,7	6,6	6,8
60 - 64	6,1	5,7	5,6	5,7	5,9
65 - 69	4,7	4,7	4,6	5,0	5,2
70 - 74	6,5	5,7	5,5	5,9	6,1
75 - 79	4,1	3,9	3,9	4,1	4,1
80 - 84	3,2	2,9	2,9	3,0	2,9
85 - 89	1,7	1,7	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,5	0,6	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,2	2,4	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,4	2,7	2,6	2,5	2,5
6 - 9	4,1	4,2	3,8	3,7	3,6
10 - 15	6,6	7,3	6,7	6,3	5,9
16 - 18	3,5	3,6	3,5	3,3	3,0
19 - 24	6,4	6,8	7,5	7,1	7,1
25 - 39	15,9	15,9	17,2	17,6	17,9
40 - 59	32,0	31,8	31,4	31,2	31,1
60 - 66	7,7	7,3	7,2	7,4	7,6
67 - 74	9,6	8,8	8,5	9,1	9,5
75 und älter	9,5	9,1	9,1	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,6	38,6	39,6	39,3	39,9
Verheiratet	50,2	49,1	47,0	46,4	45,7
Verwitwet	7,2	7,0	7,1	7,3	7,1
Geschieden	5,0	5,2	6,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ennigerloh, Stadt	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	96,3	94,1	93,1	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,1	0,2	0,2	0,4	0,3
Italien	(0,3)	0,4	0,2	0,6	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,4	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2
Polen	0,2	0,4	0,4	0,6	0,5
Rumänien	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2
Türkei	1,1	2,5	2,5	2,9	1,9
Ukraine	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,3	1,7	2,4	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	65,7	60,7	54,7	42,5	31,2
Evangelische Kirche	19,6	19,9	23,8	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,5	0,5	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,8	1,3	1,0	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	1,8	2,9	3,2	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10,9	14,6	16,9	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ennigerloh, Stadt	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	10 370	142 960	1 331 620	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	9 880	138 310	1 271 580	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	(490)	4 650	60 030	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(410)	3 850	48 970	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	800	11 070	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	9 120	128 650	1 223 180	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 930	42 030	366 920	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 060	54 510	522 090	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	830	14 290	132 610	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	850	11 200	119 630	797 050	2 640 520
Sonstige	460	6 630	81 920	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 600	117 230	1 067 120	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	320	6 020	68 990	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	520	6 760	58 150	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	320	6 670	63 720	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 630	13 590	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	430	5 460	53 910	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	930	17 710	195 030	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 810	26 870	250 490	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 590	19 210	168 320	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 340	20 490	199 310	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	360	3 180	22 240	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 730	21 570	158 720	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	680	9 390	83 590	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	860	11 610	109 960	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	500	4 330	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ennigerloh, Stadt	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	310	3 480	22 400	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	3 840	45 350	334 590	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 250	36 530	240 830	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	100	1 590	20 100	130 960	554 250
Baugewerbe	490	7 220	73 660	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 940	29 970	314 120	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 440	22 420	222 270	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	500	7 550	91 850	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 780	59 520	600 450	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	250	4 310	38 410	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 110	15 390	150 310	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	390	8 370	89 070	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 030	31 430	322 670	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	-	20	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 120	13 120	108 080	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 290	20 570	177 310	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	340	7 100	63 920	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 050	18 730	185 230	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	620	11 770	123 030	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	430	6 960	62 210	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 010	96 470	863 460	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 990	56 210	526 220	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 650	49 110	462 300	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	340	7 100	63 920	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	1 530	23 930	217 070	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 910	33 990	395 870	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	4 490	64 120	635 640	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 840	114 640	1 048 510	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	1 750	24 240	212 700	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	2 410	24 160	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	620	11 660	106 730	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	560	10 700	138 640	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	1 570	21 460	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ennigerloh, Stadt	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	15 910	214 240	2 065 030	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 560	57 370	489 790	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	660	15 630	172 380	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	540	10 960	121 270	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	4 670	51 110	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 890	41 740	317 420	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 890	25 500	178 250	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 010	16 230	139 170	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	740	10 060	76 630	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	270	6 170	62 530	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	630	6 520	58 050	227 910
Griechenland	/	830	6 550	110 330	368 440
Italien	/	1 670	11 940	192 710	796 770
Kasachstan	630	7 500	44 690	314 010	1 240 570
Kroatien	/	510	5 020	54 770	330 730
Niederlande	/	810	18 450	110 400	226 240
Österreich	/	320	4 050	44 960	345 620
Polen	380	10 200	97 770	786 480	2 006 410
Rumänien	/	680	4 090	64 010	576 200
Russische Föderation	1 100	11 150	45 910	359 490	1 318 130
Türkei	360	12 430	119 900	926 390	2 714 240
Ukraine	/	400	3 940	48 870	229 510
Sonstige	700	10 200	120 300	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	460	6 530	55 740	171 620
1960 - 1969	/	1 470	14 460	157 080	608 420
1970 - 1979	140	5 010	46 490	395 790	1 277 210
1980 - 1989	340	5 700	55 320	541 780	1 680 040
1990 - 1999	1 400	16 690	102 680	834 260	3 159 270
2000 - 2011	390	5 620	64 090	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	1 530	9 940	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	210	4 870	49 300	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	450	6 370	58 430	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	480	8 330	73 100	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	950	12 440	78 270	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 440	23 840	220 750	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	1 530	9 940	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ennigerloh, Stadt	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,2	52,6	52,1	52,1	54,1
Erwerbstätige	50,7	50,9	49,8	49,5	51,5
Erwerbslose	(2,5)	1,7	2,3	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(2,1)	1,4	1,9	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	46,8	47,4	47,9	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,0	15,5	14,4	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,8	20,1	20,4	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,2	5,3	5,2	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,3	4,1	4,7	4,6	3,3
Sonstige	2,3	2,4	3,2	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	87,0	84,8	83,9	83,3	83,4
Beamte/-innen	3,2	4,4	5,4	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,3	4,9	4,6	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,2	4,8	5,0	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,2	1,1	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,5	4,0	4,3	5,0	4,9
Akademische Berufe	9,5	13,0	15,7	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,6	19,8	20,1	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	16,3	14,1	13,5	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,7	15,1	16,0	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	3,7	2,3	1,8	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	17,7	15,9	12,7	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,0	6,9	6,7	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,8	8,5	8,8	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,4	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ennigerloh, Stadt	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,1	2,5	1,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	38,9	32,8	26,3	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	32,9	26,4	18,9	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,0	1,2	1,6	1,5	1,4
Baugewerbe	4,9	5,2	5,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	19,7	21,7	24,7	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,6	16,2	17,5	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,1	5,5	7,2	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	38,3	43,0	47,2	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,6	3,1	3,0	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,2	11,1	11,8	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4,0	6,1	7,0	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,6	22,7	25,4	24,7	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	40,7	32,2	30,9	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	46,9	50,4	50,8	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12,4	17,4	18,3	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,4	8,2	8,5	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	3,7	5,1	5,6	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,6	3,0	2,8	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	48,5	42,1	39,5	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	24,2	24,5	24,1	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,1	21,4	21,1	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,1	3,1	2,9	2,7	1,9
Fachhochschulreife	9,3	10,4	9,9	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	11,6	14,8	18,1	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	27,2	28,0	29,1	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	53,5	50,0	47,9	45,4	46,2
Fachschulabschluss	10,6	10,6	9,7	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,1	1,1	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	3,8	5,1	4,9	5,1	5,8
Hochschulabschluss	3,4	4,7	6,3	7,6	7,9
Promotion	/	0,7	1,0	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ennigerloh, Stadt	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	81,7	78,9	80,8	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	18,3	21,1	19,2	24,5	19,2
Ausländer/-innen	3,4	5,8	6,7	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,8	4,0	4,7	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	1,7	2,0	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	14,9	15,4	12,4	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,7	9,4	7,0	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,2	6,0	5,4	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,8	3,7	3,0	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,4	2,3	2,4	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,1	1,3	1,4	1,5
Griechenland	/	1,4	1,3	2,6	2,4
Italien	/	2,9	2,4	4,5	5,2
Kasachstan	17,7	13,1	9,1	7,4	8,1
Kroatien	/	0,9	1,0	1,3	2,2
Niederlande	/	1,4	3,8	2,6	1,5
Österreich	/	0,6	0,8	1,1	2,3
Polen	10,6	17,8	20,0	18,4	13,1
Rumänien	-	1,2	0,8	1,5	3,8
Russische Föderation	30,9	19,4	9,4	8,4	8,6
Türkei	10,2	21,7	24,5	21,7	17,7
Ukraine	/	0,7	0,8	1,1	1,5
Sonstige	19,6	17,8	24,6	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,3	2,2	2,1	1,8
1960 - 1969	/	4,0	4,8	6,0	6,3
1970 - 1979	5,7	13,7	15,5	15,1	13,2
1980 - 1989	14,2	15,6	18,5	20,7	17,4
1990 - 1999	57,8	45,8	34,3	31,8	32,8
2000 - 2011	16,0	15,4	21,4	20,4	23,5
Unbekannt	/	4,2	3,3	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	5,9	8,5	10,1	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	12,7	11,1	11,9	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	13,5	14,5	14,9	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	26,7	21,7	16,0	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	40,5	41,6	45,1	47,5	44,4
Unbekannt	/	2,7	2,0	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Ennigerloh, Stadt	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	8 269	113 276	1 133 160	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 470	33 796	390 380	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 519	32 266	315 002	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 518	36 418	315 957	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	609	8 592	83 836	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	153	2 204	27 985	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 470	33 796	390 380	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	4 581	62 077	559 897	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	(66)	773	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	453	6 541	70 289	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	491	6 971	69 919	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	118	1 621	13 917	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	153	2 204	27 985	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 470	33 796	390 380	3 075 391	13 960 811
2 Personen	2 849	37 054	370 904	2 678 337	12 455 731
3 Personen	1 288	18 043	167 089	1 130 871	5 454 875
4 Personen	1 105	15 960	135 190	841 284	3 906 260
5 Personen	394	5 648	46 739	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	(163)	2 775	22 858	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 857	24 299	241 144	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	927	12 261	101 752	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 485	76 716	790 264	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ennigerloh, Stadt	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,9	29,8	34,5	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,5	28,5	27,8	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,5	32,1	27,9	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,4	7,6	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	1,9	2,5	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,9	29,8	34,5	37,8	37,2
Ehepaare	55,4	54,8	49,4	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,5	5,8	6,2	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,9	6,2	6,2	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,4	1,4	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	1,9	2,5	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	29,9	29,8	34,5	37,8	37,2
2 Personen	34,5	32,7	32,7	32,9	33,2
3 Personen	15,6	15,9	14,7	13,9	14,5
4 Personen	13,4	14,1	11,9	10,3	10,4
5 Personen	4,8	5,0	4,1	3,4	3,3
6 und mehr Personen	(2,0)	2,4	2,0	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,5	21,5	21,3	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11,2	10,8	9,0	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,3	67,7	69,7	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Ennigerloh, Stadt	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 646	77 276	714 795	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 519	32 266	315 002	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 518	36 418	315 957	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	609	8 592	83 836	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	4 581	62 077	559 897	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	(66)	773	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	453	6 541	70 289	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	118	1 621	13 917	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	491	6 971	69 919	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 921	37 832	371 851	2 671 396	12 429 861
3 Personen	1 281	17 939	162 622	1 101 314	5 313 244
4 Personen	1 070	15 565	130 993	805 786	3 706 717
5 Personen	(318)	4 696	38 557	222 397	942 856
6 und mehr Personen	(56)	1 244	10 772	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ennigerloh, Stadt	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	44,6	41,8	44,1	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,6	47,1	44,2	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,8	11,1	11,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	81,1	80,3	78,3	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,0	8,5	9,8	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	2,1	2,1	1,9	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,7	9,0	9,8	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	51,7	49,0	52,0	54,9	54,9
3 Personen	22,7	23,2	22,8	22,6	23,4
4 Personen	19,0	20,1	18,3	16,6	16,4
5 Personen	(5,6)	6,1	5,4	4,6	4,2
6 und mehr Personen	(1,0)	1,6	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

